

Best-Practice-Beispiele

Zielsetzung	Verringerung von Nassmüll im Wohnbereich
Einrichtung	Altenheim Josefshaus Castrop-Rauxel, VKA e.V. www.josefshaus-altenheim.de
Anzahl BewohnerInnen	122 Bewohner/Bewohnerinnen
Verantwortlich	Birgit Schulz, Küchenleitung und stv. Hauswirtschaftsleitung
Beteiligte Personen und Abteilungen	Einrichtungsleitung, Wohnbereichsleitung, alle MitarbeiterInnen in den Wohnbereichen, alle MitarbeiterInnen in der Hauswirtschaft
Vorgehensweise und Maßnahmen	<p><u>Schritt 1:</u> Auftaktveranstaltung von ca. 1 Stunde mit allem Mitarbeitenden des Hauses, um das Projekt vorzustellen. Wichtig: Darstellung der Problematik zu Lebensmittelabfällen. Information des Personals auf den Wohnbereichen über Zielsetzung des Projektes: Den Mitarbeitenden Bewusstsein darüber vermitteln, dass Lebensmittelabfälle ethisch nicht vertretbar sind und doppelt gezahlt werden.</p> <p><u>Schritt 2:</u> Erfassen der Mengen in einem Wohnbereich über eine Woche. Dokumentation durch Fotos.</p>

	<p><u>Schritt 3:</u> Ursachen für Abfälle abteilungsbezogen analysieren und neue Maßnahmen definieren.</p> <p>In den Wohnbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht zu viel Ware/Essen bestellen, • keine Reservemengen bestellen, • Krusten beim Brot nicht zu großzügig abschneiden • nicht zu viel Vorratshaltung bei Lebensmitteln, die auf der Station gelagert werden (wg. Überschreitung des Haltbarkeitsdatums). <p>In der Küche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht zu viel Rohware bestellen • Portionsgrößen beachten und Überproduktion vermeiden • nicht zu viele Gebinde öffnen, • gutes Lagermanagement betreiben und den Bestand an abgelaufener Ware geringhalten
Einsparung	Einsparung des Nassmülls um ca. 50% in allen Wohnbereichen
Empfehlung zur Umsetzung	<p>Die Verringerung von Abfällen wird abteilungsübergreifend gesteuert. Förderlich ist es:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Informationsfluss zwischen Hauswirtschaft und Pflegedienst zu optimieren. (z.B. Belegungsplan, Bestelllisten), • die Kommunikation zwischen den Berufsgruppen und im Team untereinander zu verbessern, • die Kompetenzen zu erhöhen (Wissen über Ziele, Prozesse, etc.) • die Verantwortung zu teilen. • halbjährlich eine Kontrolle und Evaluierung in den Wohnbereichen durchzuführen